

Zigarettenautomaten gejagt: Sprengungen, Beute und Festnahme in Wiesbaden!

Drei Zigarettenautomaten in Wiesbaden gesprengt: Ein 17-Jähriger wurde festgenommen, weitere Täter auf der Flucht.

Hermann-Brill-Straße, Wiesbaden, Deutschland - In Wiesbaden wurden in der Nacht vom 3. auf den 4. Januar 2025 insgesamt drei Zigarettenautomaten gesprengt. Ein 17-jähriger Verdächtiger wurde in diesem Zusammenhang festgenommen. Die ersten Sprengungen ereigneten sich am Freitagabend im Stadtteil Klarenthal, wo Zeugen berichteten, zwei männliche Personen in der Nähe des Automaten gesehen zu haben. Laut Anwohnern wurden sie durch laute Knallgeräusche auf die Vorfälle aufmerksam.

Bei den Tatbeständen erbeuteten die Täter Zigarettenschachteln und Bargeld im Wert von mehreren Hundert Euro. Der dabei entstandene Sachschaden am Automaten beläuft sich auf mehrere Tausend Euro. Ein Komplize des festgenommenen 17-Jährigen flüchtete nach der Tat und wird weiterhin von den Ermittlungsbehörden gesucht.

Weitere Vorfälle in Wiesbaden

Am Samstagmorgen, dem 4. Januar 2025, ereigneten sich zwei weitere Sprengungen in den Stadtteilen Dotzheim und Biebrich. Wie **ffh.de** berichtete, wurden auch in diesen Fällen Zigaretten gestohlen. Hinter den weiteren Sprengungen sollen drei bislang unbekannte männliche Personen stecken, die die Tatorte

schließlich unerkannt verließen.

Das Wiesbadener Haus des Jugendrechts hat die Ermittlungen in allen Fällen übernommen und nimmt zeitgleich Zeugenhinweise entgegen. Der festgenommene Jugendliche, der aus Frankreich stammt, wurde nach der Sprengung eines Zigarettenautomaten in der Hermann-Brill-Straße gegen 22:30 Uhr erfasst. Nach ersten Informationen wurde ein unbekannter Sprengsatz verwendet, um den Automaten aufzufliegen, was die Schwere der Vorfälle unterstreicht. In diesem Zusammenhang entstand ein erheblicher Sachschaden, dessen endgültige Höhe noch ermittelt wird, wie **presseportal.de** festhält.

- Übermittelt durch **West-Ost-Medien**

Details	
Vorfall	Sprengung
Ort	Hermann-Brill-Straße, Wiesbaden, Deutschland
Festnahmen	2
Schaden in €	6000
Quellen	• www.ffh.de • www.presseportal.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at